Arbeitstreffen

Technologietransfer in der Regenerativen Medizin in Deutschland

30. Oktober 2009 in Leipzig

BIO DEUTSCHLAND

Was bisher geschah:

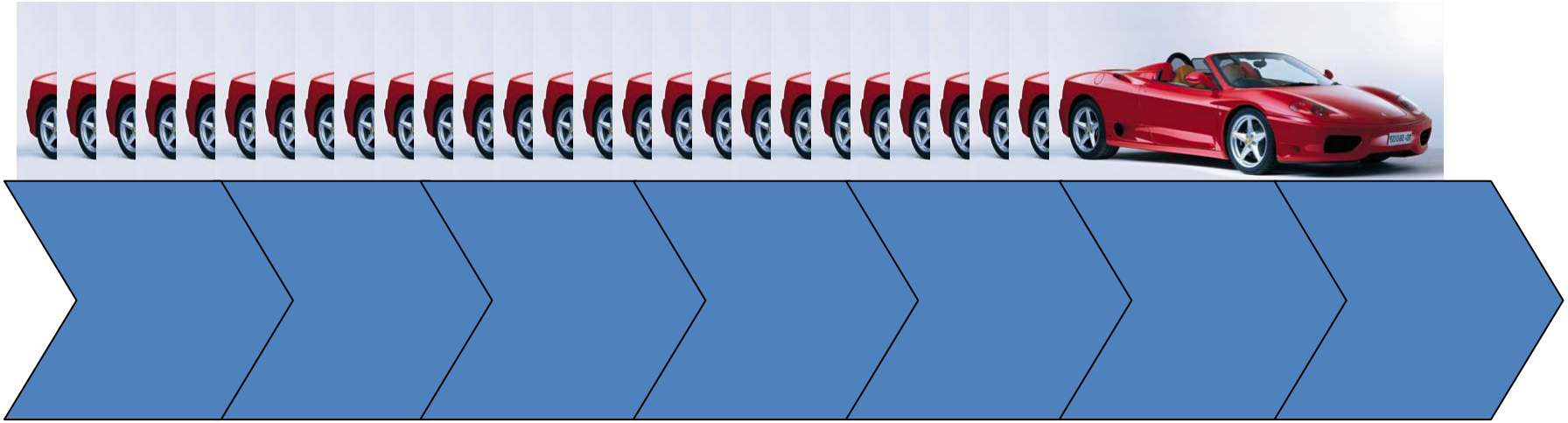
- ✓ Vorstandsbeschluss zur Stärkung der Branche
- ✓ Technologietransfer als Hebel
- ✓ Die virtuelle Organisation als Konstrukt
- ✓ Der Heidelberger Workshop als Startpunkt
- ✓ „Sortenreine“ und interdisziplinäre Diskussion
- ✓ Erkenntnisse aus der Praxis
- ✓ Signalbeispiele aus der Biotechnologie – ohne Farblehre
- ✓ Chancen und Risiken, Gutes und Schlechtes
- ✓ Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- ✓ Dokumentation
- ✓ Internetpräsenz

BIO DEUTSCHLAND

„PS auf die Straße bringen"

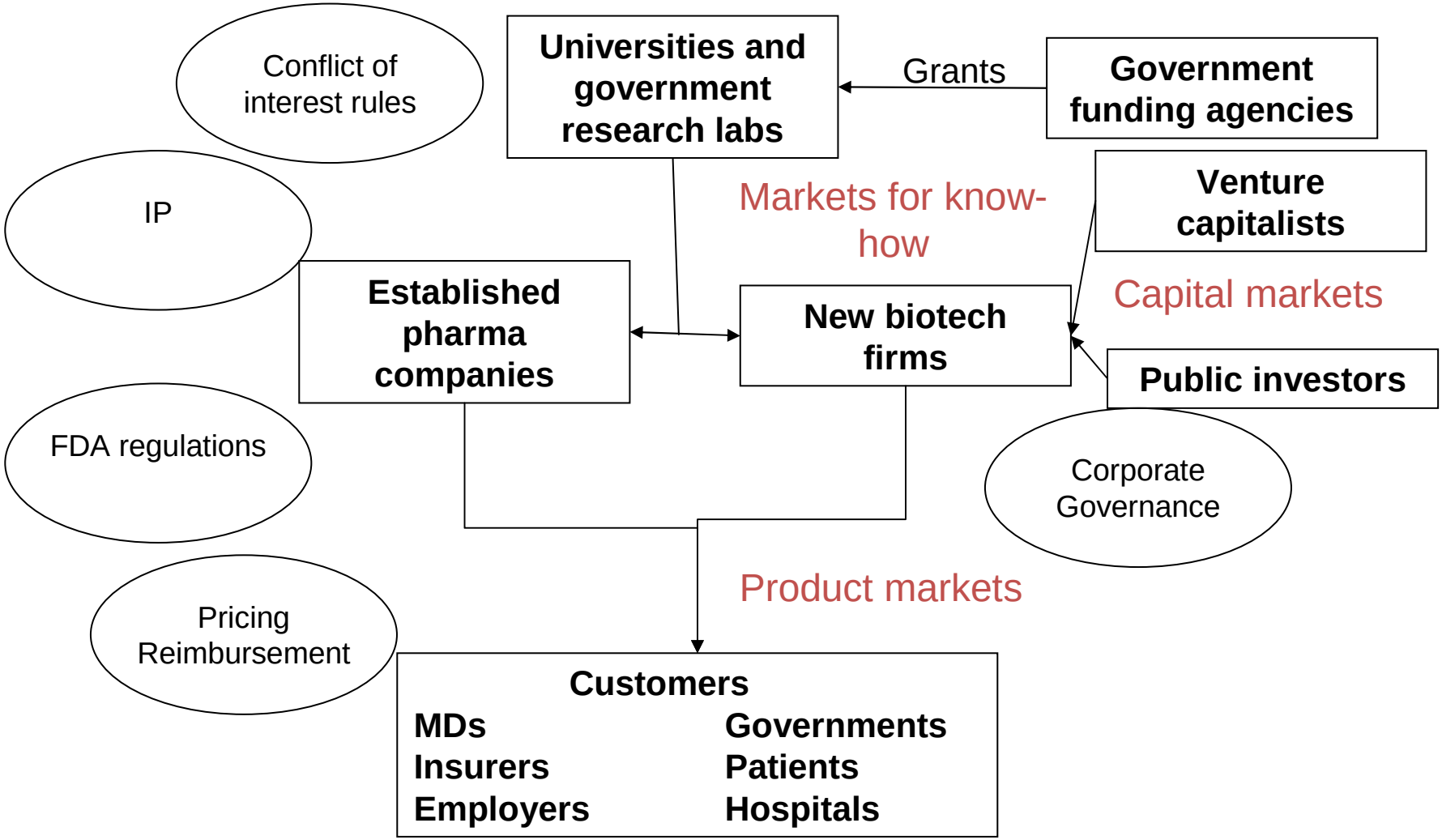
BIO DEUTSCHLAND

„Wertschöpfung optimieren“



BIO DEUTSCHLAND

„Komplexität reduzieren“



BIO DEUTSCHLAND

Source: Gary P. Pisano, 2006

„Spannungen abbauen,….

Wissenschaft

Wirtschaft

Technologie-transfer

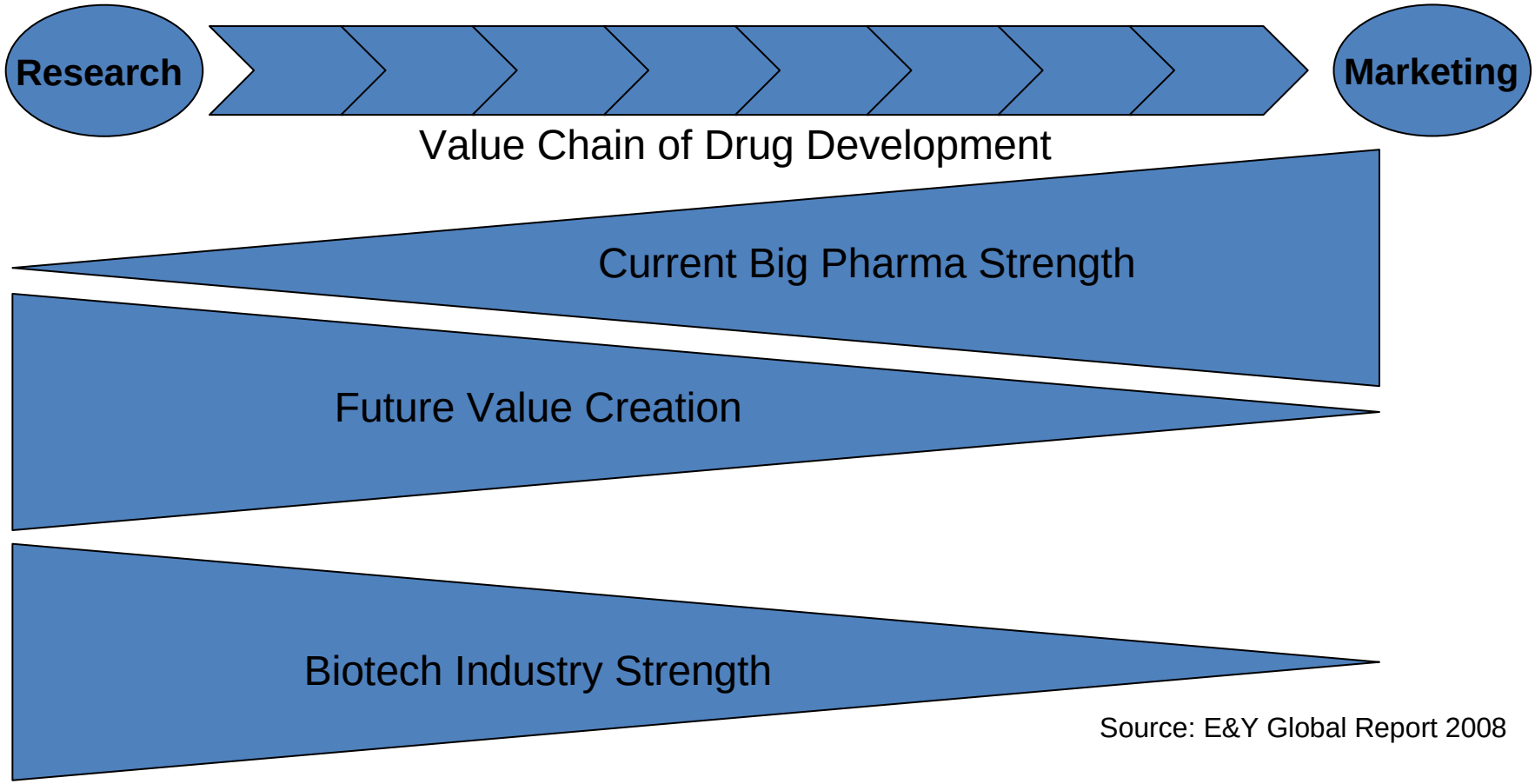
„…damit Energie für die Umsetzung frei wird.“

Wissenschaft

Wirtschaft

Technologie-transfer

Technologietransfer gewinnt weiter an Bedeutung



Source: E&Y Global Report 2008

BIO DEUTSCHLAND

Konkrete Lösungen und Initiativen (1)

Wissenschaft/Technologietransfer

Bewertung

1. Förderalismus > „vereinigen“ (mehr zentralisieren)
2. Leistungskompetenz verbessern
3. Wahrnehmung auf höchster Ebene

Lobbyarbeit:
- 3er Team
- HRK-Nachhilfe

4. Bereitschaft „ja, ist da“, aber Erwartungshaltung verschieden

Bewusstseins-erweiterung:
- TT-Businessangel

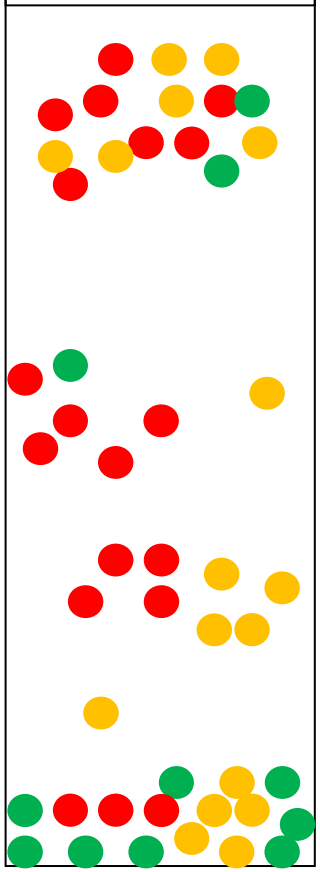
5. Techtransfer ins Leitbild der Uni

6. Techtransfer messbar machen

Wettbewerb

Konkrete Lösungen und Initiativen (2)

Wissenschaft/Wirtschaft		Bewertung
1. Komplexität reduzieren im Techtransfer	a. **Best practice Beispiele publizieren** b. **Regel-(Tipps)-Katalog erstellen**	
2. Techtransfer themenfokussiert konzentrieren (⟷ Widerspruch zu pers. Kontakte/Nähe)	**Lobbyarbeit**	
3. PVA-Kooperationen fördern		
4. Austausch Industrie-Universitäten fördern	a. **Vorlesungsreihe** b. **Industriepraktika für Wissenschaftler**	
5. Development Center gründen		
6. Schneller Fonds PoC („proof of concept“)		



Konkrete Lösungen und Initiativen (3)

Technologietransfer/Wirtschaft		Bewertung
1. Zielsetzungen der Techtransferstellen *Gewinn? Vermarktete Projekte?*	→ **Definition z.Z. bei der einzelnen Stelle** → **Gesetzgeber/ Politik**	
2. Vergütung an Techtransferstellen	→ **≠ BAT IIa?** → **Budgets**	
3. Networking TT-Wirtschaft *Proaktivität*		
4. Qualitätsstandards für TT-Stellen *Erfolgsparameter?*		
5. Incentive System für TT Stellen	→ **Langfristige Deals**	
6. Konzentration der TT Stellen		

Top 3-Ziele und Maßnahmen (1)

Ziel:
Technologietransfer erlangt in der Wissenschaft größere Bedeutung

Maßnahmenvorschlag 1:
„Lobbyarbeit“ auf/von höchster Ebene: In Universitätsleitungen und –Beiräten werden Fürsprecher gewonnen durch Ansprache nationaler, kompetenter und hochrangiger Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und der Landes- sowie der Bundespolitik. Die Wahrnehmung des Themas Technologietransfer wird erhöht und als gesamtwirtschaftliches Ziel kommuniziert.

Maßnahmenvorschlag 2:
Universitäten und Forschungseinrichtungen nehmen Technologietransfer in ihr Leitbild auf (Belohnung der TT-Förderung). (Hohe) Qualitäts- und Vergütungsstandards in Technologiestellen werden erarbeitet und umgesetzt, ein Incentiv-System für Technologietransferstellen wird etabliert.

Top 3-Ziele und Maßnahmen (2)

Ziel:
Technologietransfer wird erfolgreich, transparent und einfach umgesetzt

Maßnahmenvorschlag 1:
Best Practice: Beispiele und Modus Operandi für gelungene Aktionen werden der Technologietransfergemeinschaft zugänglich gemacht.

Maßnahmenvorschlag 2:
Die Technologietransfergemeinschaft erarbeitet einen gemeinsamen Online-Katalog mit Regeln und Tipps und hält ihn aktuell. Bildung einer virtuellen Technologietransfer-Gemeinschaft.

BIO DEUTSCHLAND

Top 3-Ziele und Maßnahmen (3)

Ziel:
Für Technologietransfer steht genügend Kapital zur Verfügung

Maßnahmenvorschlag 1:
PoC-Fonds: Gründung eines Fonds zur Finanzierung des Nachweises der Produkttauglichkeit (Proof of Concept – PoC) einer Erfindung. (DDC-Fonds der MPG in Zusammenarbeit mit Life Sciences Partners könnte Schule machen).

Maßnahmenvorschlag 2:
Gründung einer Kommission zur Erneuerung der Anreiz- und Belohnungssysteme (individuelle und institutionelle)

BIO DEUTSCHLAND

Was nun geschieht:

Vormittag

- Impulse aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Sammeln von Erkenntnissen …
  * über Positivbeispiele, Möglichkeiten und Chancen
  * über Schwachstellen, Probleme und Risiken

Nachmittag

- Erarbeiten von konkreten Lösungen und Initiativen
- Vergleich mit dem Heidelberger Ergebnissen
- Markieren der besten Vorschläge mit Klebepunkten

Wie geht es weiter von hier…

BIO DEUTSCHLAND